

Eiskögele (3228 m)

Skihochtour | Ötztaler Alpen

800+500 Hm | insg. 04:00 Std. | Schwierigkeit (2 von 6)



Diese Route hat bereits den Charakter einer Skihochtour, führt aber nur über Dauerfirnfelder, so dass man Gurt und Seil zu Hause lassen kann. Mit Liftunterstützung eignet sie sich sowohl als Tagestour, wie auch als Zustiegs- oder Abfahrtsvariante zu, bzw. von der Langtalereckhütte.

Schwierigkeit



Kondition



Gefahrenpotenzial



Landschaft



Frequentierung



Anfahrt: Über den Fernpaß nach Imst und hier weiter auf der Inntalautobahn bis zur Ausfahrt Ötztal. (Alternativ kann man auch gleich über die Inntalautobahn anreisen.) Über Ötztal, Längenfeld und Sölden bis zum Talschluss nach Obergurgl. Parkmöglichkeiten gibt es nur bei der Talstation der Festkogelbahn.

Ausgangspunkt: Obergurgl (1910m) an der Talstation des Gaisberg-Gondelbahn

Route: Wenn man nicht unbedingt eine gute Stunde lang durch das Skigebiet aufsteigen möchte, kann man sich für 8.- Euro (Stand 2005) den Anmarsch um 350 Hm verkürzen und mit dem Gaisberglift und der Steinmannbahn auffahren. Von der Bergstation (hierher auch beim Aufstieg mit Fellen) gelangt man in gut 10 Minuten auf einem gewalzten Weg zur Schönwieshütte. Dort startet die Überschreitung, die sich in beide Richtungen gut machen lässt; man sollte die Entscheidung von der zu erwartenden Schneequalität abhängig machen.

Hier sei nun die Überschreitung von West nach Ost beschrieben.

Von der Schönwieshütte (2262m) bleibt man weiterhin auf dem präparierten Weg und erreicht in leichtem Auf und Ab in etwa einer Stunde die Langtalereckhütte (2430m). Unmittelbar an der Hütte schwenkt man über einen breiten, gestuften Rücken nach links (Osten) ab und nach etwa 300 Hm öffnet sich vor einem das Innere Hochebenkar. Durch dieses bewegt man sich größtenteils recht flach noch einmal 400 Hm hinauf bis unter die Scharte links von unserem Gipfel. Um in die Scharte aufzusteigen, muss es sichere Verhältnisse bezüglich Lawinen haben, denn der letzte Hang ist bis zu 40 Grad steil. In der Scharte (3133m) lässt man die Ski stehen und geht die letzten 100 Hm zuerst auf einem breiten Rücken, zuletzt auf einem nicht allzu schmalen Grat auf den Gipfel des Eiskögele (3228m).

Anfahrt: Zu Fuß zurück zum Skidepot. Aus dem tiefsten Punkt der Scharte fährt man nun anfangs recht steil (knapp 40 Grad) in Grundrichtung Nord auf den westlichen Teil des Hangererferners ab und über diesen weiter talwärts bis in eine Höhe von 2500m. Hier muss man nochmals eine teils felsdurchsetzte Steilstufe überwinden und dann geht's direkt auf die bereits sichtbare Schönwieshütte zu. Die restliche Abfahrt folgt dem Aufstiegsweg bzw. den Pisten nach Obergurgl.

Charakter: Leichte bis mittelschwere Skitour, jedoch in hochalpinem Gelände mit schönen Hängen und beeindruckendem Panorama. Letzter Hang bis zu 40 Grad steil. Zum Teil über Gletscher (sehr spaltenarm / Dauerfirnfelder).

Lawinengefahr: Mittel bis hoch. Vorsicht ist geboten beim Anstieg zur Langtalereckhütte, kurz unterhalb des Skidepots und an der Felsstufe bei 2500m auf der Abfahrtsroute.

Exposition: Überwiegend West und Nord

Aufstiegszeit: gut 4 Stunden ab Obergurgl, 3 Stunden ab der Schönwieshütte.

Tourdaten: 1300 Höhenmeter ab Obergurgl. 800 Hm ab Langtalereckhütte. Mit Bahnbenutzung verkürzt sich der Tal-Aufstieg um 350 Hm.

Jahreszeit: Mitte Februar bis Mai

Stützpunkt: Langtalereckhütte der DAV Sektion Karlsruhe, geöffnet Mitte Februar bis Mitte Mai, 22 Betten und 45 Lager. Telefon: +43/664/5268655 oder +43/5253/5396.

Karte: Kompass Blatt 042, Inneres Ötzatal, 1:25.000.

Autor: Jan Piepenstock